# Kittlitz aktuell

Das Nachrichtenblatt herausgegeben vom Heimat– und Schloßverein Kittlitz e.V. für die Orte Kittlitz, Neukittlitz, Unwürde, Laucha, Oppeln, Carlsbrunn, Wohla, Krappe, Glossen, Lautitz, Altcunnewitz, Neucunnewitz, Mauschwitz, Kleinradmeritz, Bellwitz, Georgewitz.

**Ausgabe Nr. 218 - April - 2021**

**Frühling 2021,**

**mal mit Sonne, mal mit Schnee**

## Die Liebe gleicht dem April

**Die Liebe gleicht dem April:**
**Bald Frost, bald fröhliche Strahlen,**
**Bald Blüten in Herzen und Thalen,**
**Bald stürmisch und bald still,**
**Bald heimliches Ringen und Dehnen,**
**Bald Wolken, Regen und Thränen -**
**Im ewigen Schwanken und Sehnen**
**Wer weiss, was werden will!**

**(Emanuel Geibel, 1815-1884)**

## *Informationen aus dem Ortschaftsrat*

Am Montag, dem 08.März traf sich der Ortschaftsrat zu seiner öffentlichen Sitzung im Kittlitzer Schloss. Gäste waren anwesend. Nach der Begrüßung der anwesenden Gäste durch den Ortsvorsteher wurden als erstes die Bürgeranfragen besprochen.
Ein Bürger aus Unwürde erkundigte sich über die geplante Beseitigung einer Brache im OT Kittlitz/Unwürde Hofeweg 8. Leider konnten zu diesem Thema keine Aussagen getroffen werden, da sich der gesamte Prozess noch in der Planung befindet. Ein weiterer Punkt, der angesprochen wurde, betraf die defekten Laternen im OT Kittlitz an der Kreuzung Löbauer Str. - Neue Straße, im OT Lautitz auf der Cunnerwitzer Strasse die Laterne Nr.16 und im OT Lautitz am Weg an der Löbau. diese Schäden wurden direkt an die Stadtwerke weitergeleitet. Der Zustand der Grünfläche an der Bushaltestelle Glossen war erneut ein Thema. Da sich an dieser Stelle die Busse begegnen, ist der Randstreifen und die angrenzende Grünfläche stark in Mitleidenschaft gezogen worden.
Herr Salomon stellte die Frage, was es mit der Bushaltestelle auf der Nieskyer Str. (Richtung Oppeln) auf sich hat und wie sie zustande gekommen ist (rechtliche Grundlage)!
Anschließend gab Herr Schild die Tagesordnungspunkte der Hauptausschusssitzung bekannt. Gegen eine Veräußerung der drei Flurstücke der Gemarkung Kittlitz wurden keine Einwände erhoben. Die Ortschaftsräte begrüßten die weitere Ansiedlung von bauwilligen Interessenten auf dem erweiterten Eigenheimstandort.
Leider musste die Ortschaftsrat-Sitzung im April in Lautitz erneut coronabedingt abgesagt werden.

B. Schild
Ortsvorsteher

**Der Kittlitzer Ortsvorsteher informiert:**

Die nächste öffentliche Sitzung des Kittlitzer Ortschaftsrates findet am

**10.05.2021 um 19.30 Uhr**
**im Vereinshaus Wohla**

statt.

Die nächste Bürgersprechstunde im Schloss Kittlitz findet am

**04.05.2021**

von 18Uhr bis 20Uhr statt.

**Alle Termine nur unter Vorbehalt, der bisher noch nicht absehbaren Corona-Beschränkungen in den nächsten Wochen.**

**N A C H R U F**

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Feuerwehrkamerad

***Löschmeister***

***Dieter Joseph***

am 05.03.2021 verstorben ist.

Dieter war seit 1971 aktives Mitglied der Ortsfeuerwehr Kittlitz und seit 2018 Mitglied der Alters- & Ehrenabteilung.
Wir nehmen Abschied, gedenken seiner in Ehren und in tiefer Dankbarkeit für sein langjähriges Pflichtbewusstsein, seiner Hilfsbereitschaft und seiner treuen Dienste.

In stillem Gedenken:
**Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Kittlitz**

# Neues aus Kittlitz und Umgebung

Foto: Andreas Zimmermann

In den Vormittagsstunden des 30.März kam ein Rentner aus Niesky, der sich auf dem Weg ins Impfzentrum nach Löbau befand, in Oppeln mit seinem PKW von der Fahrbahn ab und prallte gegen die Betoneinfassung einer Feldeinfahrt. Er kam leicht verletzt in ein Krankenhaus. Die Kameraden der OFW Kittlitz waren im Einsatz, um die Unfallstelle vor auslaufenden Flüssigkeiten zu sichern.

Foto: Andreas Zimmermann

**********

Am 31.März brannte am frühen Nachmittag auf einem Feld Oppeln in Richtung Glossen eine Arbeitsmaschine (Teleskoplader) der PG Rosenhain fast vollständig ab. Der Fahrer konnte trotz sofort eingeleiteter Versuche das Feuer nicht alleine löschen. Das übernahm die Feuerwehr. Als Ursache wird ein technischer Defekt vermutet.

Foto: Andreas Zimmermann

**********

Foto: Andreas Zimmermann

Pünktlich zum Ostersonntag landete der Storch auf der Brennerei Esse in Unwürde. Wie auch in den vergangenen Jahren wird seine Partnerin erst später eintreffen. Der Storch-Gemahl nutzt bis dahin die Zeit für die Renovierung und zur Verteidigung des Nestes. Hoffentlich klappt es in diesem Jahr mit Nachwuchs.

**********

Wahrscheinlich noch im April 2021 beginnen die geplanten Teil-Abrissarbeiten der Stall - und Scheunenruinen im Rittergutshof Unwürde. Verantwortlich für die Maßnahme ist die Stadt Löbau.

**********

Mit einem Bürgeraufruf haben sich die Kittlitzer Vereine "Faschingsclub Kittlitz" und "Traditionsverein Unwürde" jetzt an die Einwohner gewandt und darin für ihre Vorschläge zum 1. Bürgerhaushalt der Großen Kreisstadt Löbau geworben. Bis zum 16.04.21 konnten die Bürger mitbestimmen, ob der historische Biergarten der "Goldenen Weintraube" als Rastplatz für Radfahrer & Wanderer wieder hergestellt wird und ob Unwürde ein neues Buswartehäuschen bekommt. Letztendlich entscheidet der Stadtrat darüber. Ergebnis derzeit noch offen.

**********

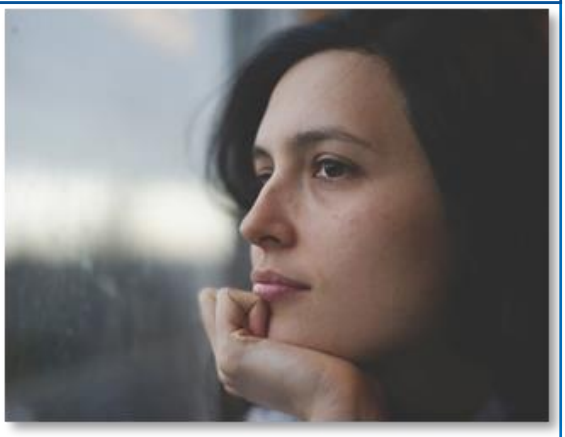
Auf Initiative vom Kinderhaus Dreikäsehoch wird es nun auch bald in Kittlitz einen Ort zum Büchertausch geben. Dazu wurde ein alter Automat passend umgebaut, der seinen Platz an der Brandschutztreppe am Kinderhaus seinen Platz gefunden hat. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe von Kittlitz aktuell.

# Was ist denn nun bei Kirchens los??

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

***Hier erfahren Sie wissenswertes, interessantes, kurzweiliges, spannendes Neues aus der Kirchgemeinde.***
***Die Kirchgemeinde aktuell im Internet: www.kirche-kittlitz-nostitz.de***

## Glaubenskurs 2021



Das letzte Jahr war eine Herausforderung.
Vielleicht hat uns dieses Jahr ein Stück näher an die ganz großen Fragen gebracht und wir haben gewagt, uns ihnen zu stellen: Die Frage nach Gott, nach seinem Wesen, die Frage nach der Ewigkeit und einem Leben nach dem Tod – all die Fragen, die wir im Alltag oft allzu schnell abstreifen.
In diesem Frühjahr möchten wir einladen zu einem Glaubenskurs und darin Raum schaffen, solche Fragen in einem guten Rahmen gemeinsam zu bedenken und zu besprechen.
An sieben Abenden wollen wir uns dafür treffen. Dabei ist der Kurs offen für alle Interessierten. Es ist unsere Erfahrung aus den vorangegangenen Kursen: Jeder Mensch bringt seinen „Glaubensweg“ mit. Das ist uns wertvoll.
Wir starten: am 4. Mai um 19 Uhr im Pfarrhaus Löbau (oder per Zoom, je nach aktueller Situation). Bei diesem ersten Treffen legen wir alles Weitere miteinander fest. Der Kurs wird geleitet von Pfarrerin Süßmitt und Pfarrer Daniel Mögel. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Pfarrerin Süßmitt: **0176-23611385** oder **elisabeth.suessmitt@gmail.com**

## Himmelfahrt, am 13. Mai in Rosenhain

Am 13. Mai feiern wir Christi Himmelfahrt und laden dazu – so Gott will und es die Umstände zulassen – wieder nach draußen ein, und zwar nach Rosenhain, Am Gut 1, unterhalb der Ausbildungsstätte des Bauernverbands.
Wir wollen Gottesdienst feiern, am liebsten bei sonnigem Wetter und unter freiem Himmel, aber wenn nötig, finden wir auch eine gute Regenvariante. Es wird zeitgleich Kindergottesdienst geben.
Auf ein Mittagessen werden wir wohl auch in diesem Jahr verzichten müssen. Wir freuen uns dennoch auf einen fröhlichen und segensreichen Tag in Gemeinschaft.

**Wann?** **Am 13. Mai 10.00 Uhr**
**Und wo?** **In Rosenhain, Am Gut 1**

**Ganz herzlich laden wir Sie ein zu den Gottesdiensten in der nächsten Zeit:**

| | | |
|---|---|---|
| **25. April, Jubilate** | **10.00 Uhr** | **Gottesdienst mit Jubelkonfirmation in Nostitz** |
| **2. Mai, Kantate** | **10.00 Uhr** | **Gottesdienst mit Jubelkonfirmation in Kittlitz** |
| **9. Mai, Rogate** | **09.00 Uhr** | **Gottesdienst in Nostitz, Pfr. Mögel** |
| **13. Mai, Christi Himmelfahrt** | **10.00 Uhr** | **Festgottesdienst in Rosenhain, Am Gut 1** |
| **16. Mai, Exaudi** | **10.00 Uhr** | **Gottesdienst in Löbau, Pfr. Mögel** |
| **23. Mai, Pfingstsonntag** | **10.00 Uhr** | **Festgottesdienst in Nostitz** |

SV HORKEN KITTLITZ

Sport und Kultur seit 1927

## Verein sagt Danke

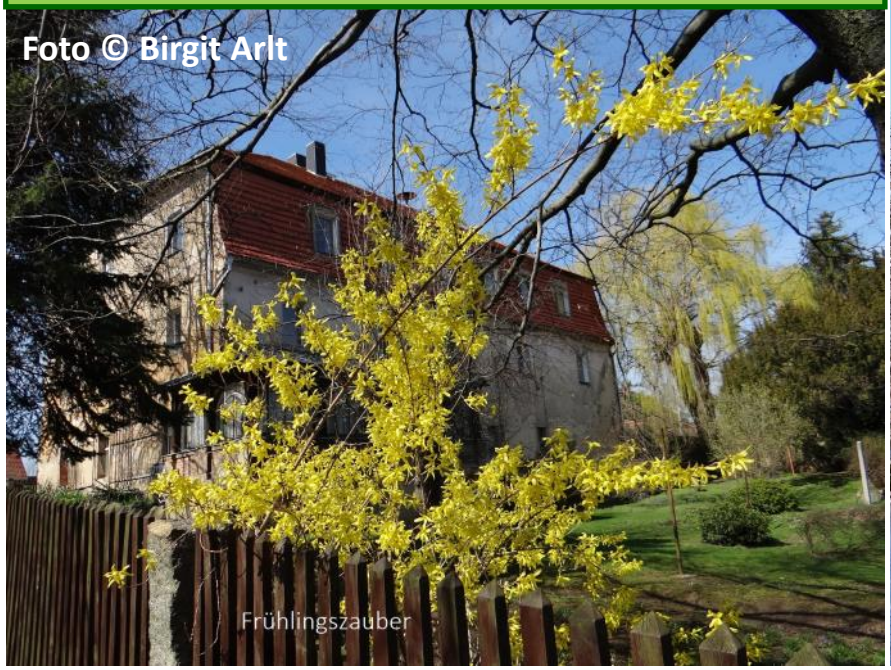
### Vorstandschaft des SV Horken Kittlitz sagt Danke.

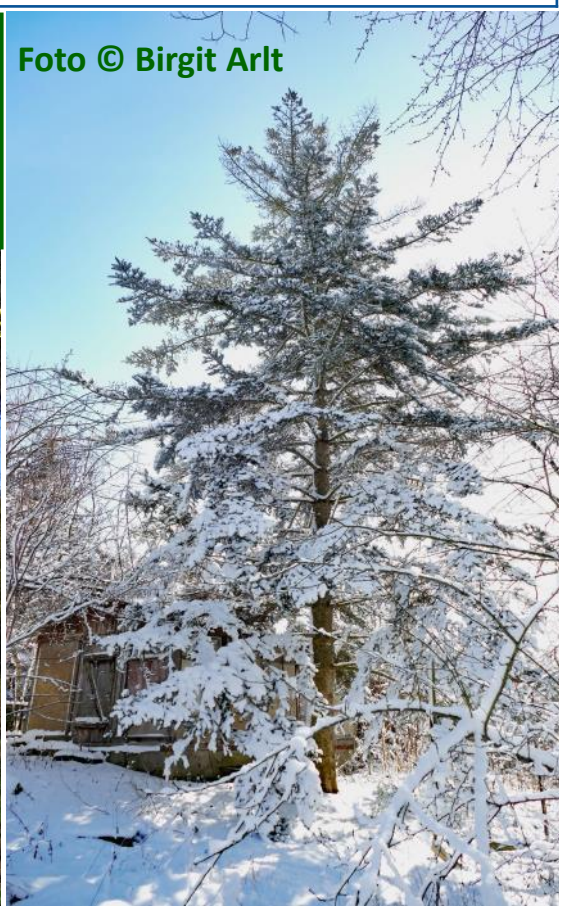
Durch den Lockdown, welcher zur Bewältigung der Corona-Krise ein weiteres Mal notwendig wurde, ruht der Vereinssport erneut und stellt damit nicht nur den Vorstand des SV Horken Kittlitz auf die Probe, sondern natürlich auch seine treuen Vereinsmitglieder. Im März wurde nun der Jahresbeitrag fällig, dies obwohl es kein gewöhnliches Jahr wird. Der SV Horken Kittlitz will auf diesem Wege DANKE sagen an all die Vereinsmitglieder, Sponsoren und auch Übungsleiter, welche trotz drastisch reduziertem Sportangebot auch in dieser besonderen Zeit ihrem Sportverein treu zur Seite stehen und durch ihre Beitragszahlungen den Fortbestand des Vereines sichern. Besonders Zusammenhalt ist jetzt gefragt, damit unser Verein gut durch die schwierigen Zeiten kommt und baldmöglichst mit seinen Mitgliedern das komplette Sportangebot anbieten und nutzen kann.
Gleichzeitig freuen wir uns, dass wir trotzt aller äußeren Umstände eine neue Sportgruppe ins Leben gerufen haben und somit mehrere neue Mitglieder im Verein begrüßen können. Mehr Information erhalten Sie auf www.svhorkenkittlitz.de und demnächst hier.

***Bleibt gesund!***

***A. Flohe - Meusel***

**Frühlingsimpressionen festgehalten von Birgit Arlt**
**Ein kleiner Vergleich, wie der Frühlingsanfang letztes Jahr aussah und wie er dieses Jahr aussah. Die Frühlingzauber Aufnahmen sind auch aus dem letzten Jahr.**



# *Oberlausitz geliebtes Heimatland…..*

## Oberlausitzer Redensarten

Wieder einmal beim Kramen in meinem Bücherarsenal fand ich ein Büchlein mit Oberlausitzer Redensarten. Es ließ mich schmunzeln und Erinnerungen kamen hervor.
Sie kommen aus dem Volksmund und ihre Ausdrucksweise verraten oftmals ihre Herkunft und Zugehörigkeit.
Ein weiser Spruch, der aus der Oberlausitz stammen soll:
„De Waaje warrn länger und de Barge hicher“ (Wenn man alt wird, werden die Wege länger und die Berge höher).
Wie wahr, dass doch ist. Ein anderer Spruch, den man noch häufig hört: „Zu vill und zu wing is ee Ding.“
Den etwas derben, aber stets ehrlichen Humor unserer Oberlausitzer kennen wir alle. Hier ein Beispiel. Zu einen Ungeschickten sagte man: „ Dar hoat zwei linksche Pfutn.“ (Er hat zwei linke Hände).
Dann gibt es noch eine Menge zum Monat April. Er als der hässlichste Monat des Jahres verpönt. Dabei zeigt er sich aber auch von seiner schönen Seite. Wie zum Beispiel das viele Vogelgezwitscher. Die Stare sind wieder da und genau zu Ostern saß der erste Storch auf der Unwürdschen Esse. Nun geht das Rätselraten wieder los. Wird er bleiben, wird ein zweiter dazu kommen und so weiter.

*Herbert Andert hat so viel über unsere Oberlausitzer*
*Geschrieben und mit diesen Fünfzeiler möchte ich*
*für heute Tschüss sagen*
*und Ihnen allen alles Gute wünschen*
*Eure Heidi*

**Klenner itze bist de jung**
**Ginn derr woas**
**Hast Zeit genuung**
**Später kumm vo ganz oallene**
**Grooe Lodn, miede Beene.**

**(Kleiner jetzt bist du jung**
**Gönn dir etwas**
**Hast Zeit genug**
**Später kommt von ganz alleine**
**Graue Haare, müde Beine)**

**Fotos © Birgit Arlt „Sternmagnolie“**

# *Familien- und Seniorenzentrum Kittlitz e.V.*

**Auf Grund der derzeitigen Sächsischen**

**Corona-Schutz-Verordnung müssen leider auch**

**sämtliche Planungen von Veranstaltungen**

**vom Familien- und Seniorenzentrum Kittlitz e.V.**

**in den nächsten Wochen entfallen und**

**können auf Grund der noch nicht**

**absehbaren Lage nicht geplant werden.**

**Wir bitten um Ihr Verständnis.**

**Auskünfte erteilen wir gern unter**

**( 03585 / 410 605 )**

**Die Mitstreiter und Helfer aus dem**

**Kittlitzer Familien- und Seniorenzentrum**

# *Oberlausitzer Mundart vom Schnatl Koarle*

## Kee Leiden mieh

**Dr Hentschl Paul ba senn Termin ban Dukter.**
**"Nu Harr Hentschl, woaas macht ihr aales Leiden?",**
**froit dr Dukter.**
**"Keene Oahnungk.", soit dar, "mer labm**
**schunn a hoalbs Juhr ne mieh minander..."**
**-**

## Ebches gehucke

**Benno huckt ebch ver dr Riehre.**
**Im Mitternacht rim taucht uff emol seine Aale aus dr Schlofstube uff.**
**"Aaler soi amol, hoast de schunn mo uffm Seeger ge-guckt?**
**Woaas sull'ch no oack oalls ausziehn,**
**doaass de endlch an Faderkraatschn kimmst?**
**Hoalb an troane soit dar druff:**
**" 'n Stecker für dar Farnsehriehre... "**
**-**

## Is lodert

**Erna rufft ba dr Feuerwahr oa:**
**"Is do de Feuerwahr?",**
**"Nu freilch!", soit dar an andern Ende.**
**"Woaas hoan senn uffm Harzn?"**
**"Hilfe, Hilfe, mei Häusl gitt a Floamm uff,**
**is lodert wie verrickt."**
**Froit dr Feuerwahrmoann:**
**"Wie kummer'n oan schnellsten do hie?"**
**Erna druff:**
**"Hä? Hoat'r de dichn grußn, rutn Foahrzeuge ne mih...?"**

## Ne genungk

**De klenne Moaria hoatte ihrn irschtn Schultag.**
**Wu se heem kimmt froit dar ihr Voater:**
**"Und hoat'r vill gelarnt, ar dar dichn Schule?"**
**"Nee!", soit Moaria, "Ne genungk.**
**Mir missn murne wieder oalle hie..."**
**-**

## Ne enner Meenungk

**De Schulze Erna roanzt ihrn Aaln oa:**
**"Woarim soist'n ebch woas andersch wie iech meene, hä?"**
**Dr Aale druff:**
**"Ganz eefach meine Gutte, sunst hätt mr beede ne raajcht..."**
**-**

**Vill Freede und Spoaaß ban Lasn**
**Euer Schnatl Koarle**

JAHNKE BAUELEMENTE
Beratung - Verkauf - Service
- Fenster Rolladen
- Haus- & Innentüren
- Roll- & Garagentore
- Insektenschutz
- Sonnenschutz
Jahnke Bauelemente e.K.
Alter Schulweg 4a, 02708 Löbau OT Bellwitz,
Tel.: 03585/ 41 44 98, Fax 03585/ 45 59 58, Funk 0170 581 60 35
E-Mail: info@bauelemente-jahnke.de

Sanitärtechnik SCHALDACH
- Meisterbetrieb -
Bad & Comfort
- sanitäre Anlagen
- komplette Badeinrichtungen
- 3-D Computer - Badplanung
02708 Löbau OT Kittlitz, Löbauer Str. 25
☎ (03585) 410416, Fax (03585) 443926, Handy 0171/2333699
www.bad-und-comfort.de

## *Der Apfel* *(Beitrag Peter Mikuszies)*

### Das Rotkehlchen ist Vogel des Jahres 2021...

Und gehört zur Familie der Sperlingsvögel. der Vogel ist leicht am hellbraunen Gefieder und an seinem orangenen Halsbereich zu erkennen. Das Rotkehlchen ( Rk ) kann bis zu 15cm groß, 15-20g schwer und 3-6 Jahre alt werden. Im Sommer ernährt sich das Rk hauptsächlich von Käfern, Spinnen, Würmern, kleinen Schnecken, Insekten und Larven. Im Winter fressen sie auf den Futterhäuschen besonders gerne in Fett eingelassene Samen und Nüsse, aber auch verschiedenen Beeren an Sträuchern. Das Rk ist oft in Europa, Nordafrika und Asien zu Hause. Nur in nördlichen Regionen Nordeuropas fliegt das Rk über den Winter in wärmere Regionen wie z.B. ans Mittelmeer oder nach Nordafrika. Das Rk ist oft in Gärten, Parkanlagen, Bauerngehöften und auf Friedhöfen anzutreffen. Wo es sich gern in Hecken und Büsche in Bodennähe aufhält. Dort bauen sie auch meist ihre Nester. Sie brüten zweimal im Jahr und ziehen pro Brut bis zu 7 ! Jungvögel auf. Dabei versorgt das Männchen das brütende Weibchen mit Nahrung. Schon nach 2 Wochen verlassen die Jungen das Nest um noch einige Zeit von den Eltern gefüttert zu werden. Leider haben Rk viele Feinde wie z.B. Hauskatzen, Marder, Waschbären, Eichhörnchen sowie größere Vögel wie Elstern, Falken und Sperber. Rk sind tag -und dämmerungsaktiv. Ihr Gesang ist schon 1 Stunde vor Sonnenaufgang oder Abends wenn bereits andere Singvögel schlafen, mit ihren typischen Trillern hoch oben auf Bäumen zu hören. Unsere Gärten können mit einer Vielfalt von verschiedenen ( Obst )- Bäumen, Beerensträucher oder dichte Strauchhecken ( keine Lebensbäume und Tannen ) und andere blühende Pflanzen eine schöne und ideale Heimat für das Rotkehlchen bieten. Wo das Rk oft unter Holzhaufen und Geräten  Nahrung sucht und zu beobachten ist...

## *Wundervolle Natur* *Beitrag: Ilka Petrich*

Ich sitze da so auf meiner Terrasse und es duftet alles nach Frühling. Ich genieße es, die Natur wieder hautnah beobachten zu können, barfuß durch das Gras zu laufen und all dies auf mich wirken zu lassen.
An allen Ecken sprießen die zarten Pflänzchen aus dem Boden, werden fast stündlich größer, ja sie sind des Winters ebenso Leid wie alle anderen Lebewesen. Die Hummeln zeigen sich, die Mücken spielen in der Sonne, ebenso die Schmetterlinge. Bei den Vögeln geht es hoch her, Männchen und Weibchen suchen lautstark zwitschernd einander, es werden Nester gebaut mit allem, was an „Baumaterial“ so zu finden ist.

Es wird nicht mehr lange dauern und die Schwalben sind aus den südlichen Regionen zurück. Nur leider kommen nicht mehr so viele, denn ihnen wird das Leben zum Teil auch sehr schwer gemacht. Sie sind nicht überall willkommen, da ihr Nestbau und die darauf folgende Brutzeit mit viel Schmutz verbunden sind. Auch gibt es nicht mehr so viele Freileitungen, auf welchen sie mit Vorliebe ausharren.
Es tut gut, das alles zu beobachten und zu sehen, wie die Natur wieder kraftvoll zu neuem Leben erwacht.

Apropos zum Leben erwachen: es ist für mich faszinierend, noch im Dunkel des frühen Morgens zu lauschen, wenn die Vögelchen, erst leise dann zunehmend stärker, wach werden und dies in ihrer süß zwitschernden Art kund tun. Es ist Balsam für die Seele.

# Leserbrief

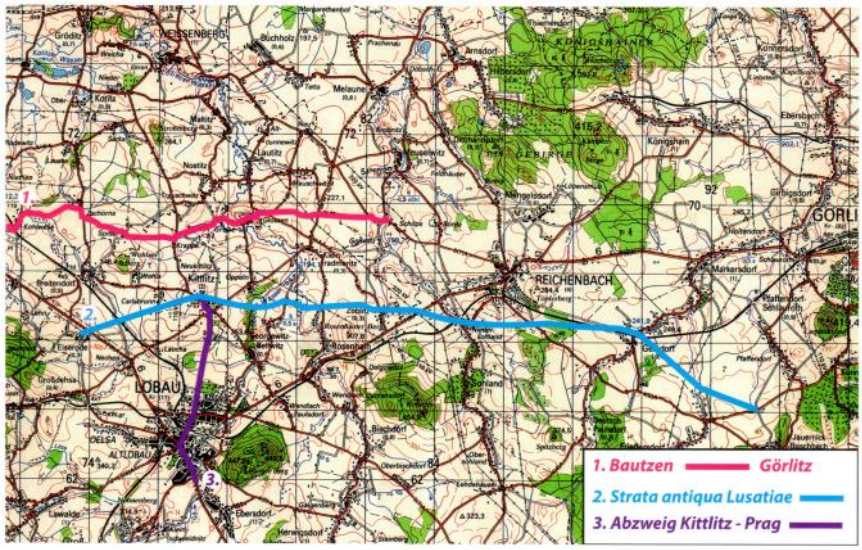
**Leserbrief von Bernd Engelmann**

**betreff Kittlitz aktuell Nr. 216 Februar 2021 „Meckerecke“**

Möchte zu diesen Beitrag noch einiges ergänzen:
Die erwähnte „Hohle“ ist ein Abzweig der ältesten Straße oder Weges in der Oberlausitz, der sogenannten „Strata antiqua lusatiae“.
Sie verlief von Meissen kommend über Stolpen, Doberschau, Niethen an Afrika vorbei durch eine Furt an der Gemauerten Mühle und endete in Seidenberg (heute Sawidow).
In Kittlitz am ehemaligen Gerichtskretscham (Abgerissen) lag der Abzweig nach Prag. In der Hohle steht heute noch ein Stein, der an einen polnischen Offizier erinnert, der am 05.09.1813 von russischen Kosaken erschossen wurde.
Das französische Heer lagerte damals westlich von Unwürde.
Weiter führte diese Straße an der Baumschule vorbei, die Richard-Müller-Straße weiter durch das Polizeirevier Löbau (Hier steht auch eine Sühnekreuz, als im 14. Jhd ein Fuhrmann erschlagen und ausgeraubt wurde).
Der weitere Verlauf war über die Gleisanlage der Bundesbahn, durch eine Gasse am ehemaligen Oberlausitzer Hof vorbei und vorbei am Görlitzer Stadttor weiter über die Äußere Zittauer Straße Richtung Zittau, dann an Zittau vorbei über den Lückendorfer Paß über Melnik bis nach Prag.
In den Anfangsjahren der Straße um 1000 existierten die Städte Löbau und Zittau noch nicht.

Folgende zwei Bilder von der Redaktion Kittlitz aktuell Aus dem Buch „Aus der Geschichte des Dorfes Kittlitz und seiner umliegenden Orte“ hinzugefügt.

▲ Gemälde an Gebäuden (Gemauerte Mühle) in der Nähe der sogenannten Schwedenschanze bei Kittlitz




▲ Übersicht der alten Straßen

**Anmerkung von Heidi Tietze**

**PS:** Wer den Hohlweg gegangen ist, wird sicher das Transformatorenhäuschen gesehen haben. Es müssen Schildbürger gewesen sein, die dieses mitten auf den Wanderweg bauten. Hier muss man „einen Haken schlagen“ und dies umgehen. Manchmal kann man nicht verstehen, was sich Leute, die so etwas bauen, wohl denken.

# *Wagenbauanstalt Winter Glossen* *Beitrag: Roland Kother*

## Ansicht 2004

**Hausnummer alt/neu 9 /Kurheimring 11**
**Eigentümer Riedel Reinhard u.Dora geb. Hahn**
**Ersterwähnung 1842 Brandkataster alt/neu 1/8b**
**Flurparzelle alt/neu 17/**

**Beschreibung**

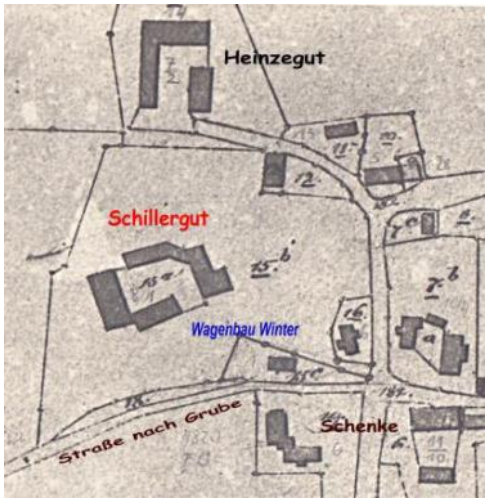
Durch mehrere Um-und Anbauten massiv ausgeführter Gebäudekomplex mit Stand aus den 20iger Jahren. Alle Teile mit Satteldach; Wohnhaus mit integrierter Garage. Ab 1971 durch den Eigentümer renoviert und modernisiert.

1842 23.Mai — Der Großbauer Johann Carl August Schüller wird mit dem Haus Parzelle 17 Brandkataster 1 4 qu Ruten Fläche im 1.Flurbuch zu Glossen als Besitzer genannt. Die umgebende Parzelle 15c wird erst beim Verkauf des Hauses- Gedingehaus Schillergut- von 15b abgetrennt.

1849 9.Sept. — J. C. A. Schüller verkauft sein Gedingehaus Parzelle 17 und Parz. 15c an seinen Bruder Carl Schüller. Im September 1850 verkaufte er auch sein Großbauerngut an die Grund herrschaft.

1861 1. Feb. — Im Besitzstandsbuch von Glossen wird noch J. Karl Schüller als Besitzer genannt.

1862 27. Feb. — Heinrich Ernst Winter, Sohn des Gottlob Winter vom Hase berg bei Kleinradmeritz, wird Besitzer des Grundstücks und begründet als Stellmacherei und Wagenbauerei (Luxuskutschen) die Firma Winter in Glossen.
Dazu erfolgte 1863 ein Anbau an das vorhandene Wohn haus, wo ab 1876 – 1888 auch ein Raum für den Standes amtsbezirk Glossen war. Neben seiner unternehmerischen Tätigkeit bekleidete Winter bis zu seinem Tod 1888 auch die Funktion des Ortsvorstehers, Ortsrichters und 1. Standesbeamten.




**Ausschnitt 1. Flurkarte Glossen 1842**

**Sächs. Postillion 10.März 1868**

Ein Stellmacher-Geselle findet Arbeit bei Ernst Winter, Stellmacher in Glossen.

1887 — wird ein Lackierschuppen angebaut und die Parzellen 15c u. 17 werden verschmolzen.

1888 25.Juli — Ernst Gustav Winter übernimmt den Besitz seines Vaters.
Ende 1890 wird von ihm ein völliger Neu-und Umbau vorgenommen.
Anbau hölzerner Schuppen
Neubau – Stellmacherwerkstatt, Lackierraum, Raum für Holz

**Fortsetzung auf Seite 11**

# *Wagenbauanstalt Winter Glossen* *Beitrag: Roland Kother*

**Fortsetzung auf Seite 10**

Messing-Firmenschildchen

**Oberlaus. Volksz. Dez. 1898**

**Einige folgende Beispiele für die Werbung der Firma Winter aus Glossen**

**G. Winter,**
Wagenbauanstalt,
Bahnstation **Glossen b. Löbau,**
empfiehlt
**Landauer,**
neu und gefahren, herrschaftlich, eine gefahrene **Halbchaise** in sehr gutem Zustande, billig zum Verkauf.
**Auflackieren und Modernisieren**
schnell und billig. Auch ist daselbst eine **Holzdrehbank** mit **Bohrmaschine** zu verkaufen.

**Oberlaus.Volksz. 11.5.1898**

**Schlitten! Schlitten!**
G. Winter, Wagenbauanstalt,
**Bahnstation Glossen bei Löbau,**
empfiehlt
**Schlitten** in allen Preislagen bei reeller Ausstattung.
**Alle Arten Wagen am Lager.**

OVZ 1897 Dez.

**Gustav Winter,**
**Wagenbau-Anstalt,** Station Glossen b. Löbau,
**Ehrendiplom hervorragender Leistungen 1895**
**Goldene Medaille 1899**
**Goldene Medaille 1902**
empfiehlt sein **großes Lager**
in **Wagen,** als **Landauer, Halbchaisen, mit und ohne Bock, vis-à-vis** und **Kutschier-Wagen, Halblandauer, Hinterlader u. s. w.**
billig zum Verkauf in saubersten Ausführung.
**Reparaturen unter vorherigem Kosten-Anschlag werden billig ausgeführt.**
**Zeichnungs-Album gern zu Diensten. Fachgemässe Fabrikation.**
**Verarbeitung von nur erstklassigen Rohmaterialien.**
Niederlage: **Löbau,** Neumarkt, Maschinenfabrik **Liebchen.**
**Leistungsfähigste Fabrikation in allen Geschäfts-, Transport- und Leichenwagen, sowie Auflakierung derselben.**

**Eine der letzten Anzeigen aus Glossen**
**Oberl. Dorfz. 7.3.1903**

Aus den allerkleinsten Anfängen ist die heute rühmlichst bekannte Firma hervorgegangen. Schon frühzeitig erfolgte die Gründung und zwar durch Herrn Ernst Winter, der 1866 in Glossen b. Löbau eine Stellmacherei eröffnete. 20 Jahre später wurde die Werkstatt von Herrn Gustav Winter übernommen, der sie bald in der Weise vergrößerte, daß er der Stellmacherei auch Sattlerei und Lackiererei anschloß. Er beschäftigte seinerzeit 12 Arbeiter. In den ersten Jahrzehnten wurden ausschließlich Luxuswagen hergestellt. Die gute solide Arbeit ließen den Namen Winter jedoch bald bekannt werden und im Jahre 1904 wurde die Werkstatt zu klein; Herr Winter siedelte nach Zittau über und eröffnete in der inneren Oybinerstraße eine vergrößerte Werkstatt. Auch hier wurden zunächst nur Luxuswagen angefertigt. Als sich jedoch der Automobilbau zu entwickeln begann, legte sich die Firma auf den Bau von Karosserien, in der Voraussicht, daß das Automobil sich recht bald als Verkehrsmittel einbürgern würde. Die Richtigkeit dieser Annahme bestätigte sich recht bald an den zahlreichen Aufträgen, die schon nach kurzer Zeit in der immerhin noch kleinen Werkstatt nicht mehr restlos erledigt werden konnten. Um diesem Mehrverbrauch Rechnung tragen zu können, erwarb Herr Winter auf der äußeren Weberstraße 36 ein ausgedehntes Grundstück, auf dem er im Jahre 1911 einen größeren fabrikmäßigen Betrieb errichtete. Er stattete denselben mit allen der Neuzeit entsprechenden Maschinen und Einrichtungen aus und die Firma war nun in der Lage, umfangreichere Aufträge übernehmen zu können. Der unermüdliche Schaffensdrang des Firmeninhabers, welcher nun auch von seinen im Wagenbaufach

**Auszug aus „Deutschlands Städtebau –Zittau“ des Dari-Verlags 1922**

**1904 siedelt Gustav Winter nach Zittau über. Seine Nachkommen führten das Unternehmen nach seinem Tod 1918, als Karosserie Zulieferer für die Phänomen-Werke und später den VEB Robur bis zur Übernahme in den 70iger Jahren durch Robur weiter.**

**Fortsetzung auf Seite 12**

# *Wagenbauanstalt Winter Glossen* *Beitrag: Roland Kother*

**Fortsetzung auf Seite 11**

**Todesanzeige Gustav Winter Sächs. Post. 10. Nov. 1918**

Gegründet 1866. **Gustav Winter** Gegründet 1866.

— **Wagenbauanstalt Zittau** —

innere Oybinerstraße Nr. 9, im Grundstück des Herrn Pfeil Nachf.
mehrfach prämiiert, höchste Auszeichnungen
**Goldene Medaillen**
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten **Luxus- u. Geschäftswagen,** sowie **Schlitten** vom kleinsten bis zum größten Genre, nach den neuesten Modellen und besonderer Solidität zu den möglichst billigen Preisen.

**Fertige Wagen am Lager.** **Verarbeitung von nur erstkl. Rohmaterial.**
Fachgemäße Fabrikation.
Auflackierung und Renovierung von Automobilen.
Reparaturen schnell und billig.
**Ausführungen von Leichenwagen.**
**Anfertigung aller Arten Stellmacherarbeiten.**
Zeichnungen natürlicher Größe können von jedem Wagen vorgelegt werden.

**Statt Karten.**

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss ist am Dienstag, den 5. d. M. abends 8¼ Uhr nach langer, schwerer, mit unendlicher Geduld ertragener Krankheit mein geliebter Mann, unser lieber guter Vater, Bruder, Schwager u. Onkel

**Karosserie- u. Wagenfabrikant Gustav Winter**

im vollendetem 60. Lebensjahre zur ewigen Ruhe eingegangen. Sein Leben war Mühe und Arbeit, seine unermüdliche treue Sorge galt den Seinen. Sein Wirken und Streben, seine Lebensführung waren vorbildlich; sein Hinscheiden bedeutet für uns alle einen unersetzlichen Verlust.

Die Einäscherung unseres lieben Entschlafenen findet am Sonnabend, den 9. d. M. nachmittags 3 Uhr im hiesigen Krematorium, die Abschiednahme um 1½ Uhr Hausenstrasse 1, statt.

In tiefer Trauer

Zittau u. Bautzen, den 6. November 1918.

Ida Winter geb. Winkler
Kurt Winter
Arthur Winter } als Söhne
Martin Winter
Emma Pötschke als Schwester
im Namen aller Hinterbliebenen.

**Erste Anzeige aus Zittau Oberl. Volksz. 18.5. 1904**

| | |
|---|---|
| **1906 21. März** | kauft das Grundstück **Martha verehl. Freifrau v. Lüdinghausen-Wolf geb. Hoffmann** als Besitzerin des Gutes Glossen.<br>Mindestens seit 1913 bewohnt die Familie Emil Kother mit 8 Kindern, bis zum Verkauf 1932, das Grundstück.<br>Kother, als Chauffeur der Familie von Lüdinghausen, hatte in den ehemaligen Werkstattraum von Winter auch die Autogarage. |
| **1932 25. April** | **Karl Hermann Thiemann** erwirbt den Besitz. Thiemann war bis dahin für die Gleichstromanlage in der ehemaligen Glossener Mühle verantwortlich und wohnte auch dort. |
| **1946 30. März** | Übergabe an seinen Sohn **Max Reinhold Thiemann** |
| **1950 7. Nov.** | **Karl Hermann Thiemann** erhält das Grundstück wieder zurück. |
| **1953 5 Feb.** | **Heinz Fritz Kube**, als Schwiegersohn von Thiemann, wird Besitzer des Grundstücks. |
| **1971 1. Okt.** | **Reinhard Riedel und Frau Dora geb. Hahn** sind seither Eigentümer des Grundstücks und führten umfangreiche Renovierungs u.- Modernisierungsmaßnahmen durch ohne die Baugrundsubstanz we sentlich zu verändern, was bis 2020 gilt. |

**Quellennachweis:**

Staatsfilialarchiv Bautzen, Stadtarchiv Löbau (Anzeigen Sächs. Postillon)

Buch „Deutschlands Städtebau –Zittau i. Sa.“ Dariaverlag 1922, Unterlagen, Fotos und Aufzeichnungen des Verfassers

Für die Möglichkeit der Zugänglichkeit und Veröffentlichung bin ich der Fam. Riedel Reinhard sehr dankbar.

**Erarbeitet: Roland Kother Stand 2020**

Alle Rechte beim Verfasser. Nur zum Eigengebrauch – Veröffentlichung nur mit Zustimmung.

# Pressemitteilung Sachsen Energie

## Breitbandausbau im Landkreis Görlitz

Der Breitbandausbau ist eine der wichtigsten strategischen Infrastrukturmaßnahmen im Landkreis Görlitz. In unzureichend erschlossenen Gebieten wird durch Fördermittel des Bundes und des Freistaates Sachsen die Erstellung eines Breitbandnetzes unterstützt. Die sogenannten »weißen Flecken« sind Regionen, welche mit weniger als 30 Mbit/s versorgt sind.

Die Förderung umfasst die komplette Zuleitung bis ins Haus inkl. der Errichtung eines Hausübergabepunktes. Es entstehen dem Eigentümer für die Installation des Glasfasernetzes keine Kosten. Auch wenn die Glasfaser im Haus installiert ist, kann weiterhin über das Kupferkabel telefoniert und gesurft werden. Der Landkreis Görlitz empfiehlt die Gestattung zur Errichtung eines Breitbandanschlusses mit einem Nutzungsvertrag gemäß § 45 a TKG zu unterzeichnen und an die Netzbetreiber zusenden. Erst mit dieser Einwilligung kann der Anschluss errichtet und der kostenfreie Glasfaseranschluss genutzt werden. Zu beachten ist: Der Anschluss an das Glasfasernetz ist nur bei rechtzeitiger Unterzeichnung des Gestattungsvertrages kostenfrei. Nach Abschluss der Bauarbeiten kann dieser nicht mehr unentgeltlich bereitgestellt werden.

In den kommenden Monaten wird die SachsenNetze HS.HD GmbH (ehemals ENSO NETZ GmbH) im Auftrag des Landkreises Görlitz die betreffenden Anschlüsse in der Gemeinde erschließen. Dazu erhalten die unterversorgten Adresspunkte ein Anschreiben zur Abstimmung der Trassenplanung zum Grundstück und Haus. In Abstimmung mit dem zuständigen Projektanten erfolgt die Festlegung der Hauseinführung. Anschließend erstellt eine Fachfirma die Mauerdurchführung. Danach erfolgt eine Termin-vereinbarung zur Montage des Hausübergabepunktes. Zu diesem Termin werden die Fasern mittels Druckluft in die vorhandene Rohrstrecke eingebracht und im Hausübergabepunkt aufgelegt. Auch wenn die Bauarbeiten danach beendet sind, können bis zur Nutzung des schnellen Internets noch einige Monate verstreichen. Bevor ein Ortsnetz geschaltet werden kann, müssen alle Hausanschlüsse und die Verbindungsleitungen zwischen den Ortschaften komplett errichtet sein und die in den Orten aufgestellten Verteiler technisch ausgerüstet werden. Fehlt auch nur ein „Puzzleteil“, findet das Lichtsignal seinen Weg zum Kunden nicht.

Um das schnelle Glasfaser-Internet nutzen zu können, muss ein Internetprodukt, z.B. „ENSO.Net“ gebucht werden. Die SachsenEnergie AG informiert alle Hauseigentümer und Mieter rechtzeitig schriftlich über die Produktpalette. Weiterführende Informationen rund um den Wechsel zum Glasfaser-Internet der SachsenEnergie können unter www.enso.de/mitglasfasersurfen oder unter der kostenfreien Telefon-Hotline 0800 50 75 100 eingeholt werden. Eine persönliche oder telefonische Beratung kann unter termin@sachsenenergie.de gebucht werden.

Zum Thema geförderter Breitbandausbau erhalten Sie aktuelle Informationen unter **www.digitaler.landkreis.gr** oder unter der **Telefonnummer 03581 663-3006**.

DEM HANDWERK TREU GEBLIEBEN

Jürgen Weniger

DACHDECKERMEISTER
Carlsbrunner Dorfanger 5 • 02708 Löbau
Telefon: 03585 / 41 73 46
Funk-Tel.: 0174 / 62 75 025

Unser Leistungsangebot für Sie:
- Dacheindeckungen jeglicher Art
- Dach-Reparaturen
- Dachrinnen-Erneuerung
- versch. Terrassenaufbauten (inkl. Isolierung)
- Gerüstbau

Umzugsgutschein bis 200 €*!

- 1-Raum-WE in Kittlitz
- direkt am Park
- ca. 31 m²
- saniert, Renovierung inklusive
- 173 € + 70 € NK
- Bj 1981, Gas, V, 89 kWh/(m²a)

schöner Wohnen WGO

*mehr Infos unter:
☎ 03585/490140
www.wgo-online.de

Bestattungsvorsorge
heute schon an morgen denken!
Tag & Nacht
✆ 03585/4685500
Bestattungshaus Abschied
Inhaber: Michael Mrochem
02708 Löbau
Promenadenring 6
Frau G. Werner
Niedercunnersdorf
✆ 035875/60378
www.bestattungshaus-loebau.de

GASTHAUS Sonneneck
Inh. B.Stollberg
Nieskyer Str.6
02708 Löbau OT Kittlitz
- Party- und Plattenservice
Biergarten
- Familienfeiern und Festlichkeiten jeder Art
03585 - 455990
Öffnungszeiten : Mittwoch – Samstag ab 17:00 Uhr, Sonntag ab 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

## *Hier erreichen Sie die*

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kittlitz-Nostitz**

**OT Kittlitz**

**Weißenberger Landstraße 8**

**02708 Löbau**

**Bis zum Ende diesen Jahres wird es im Pfarrbüro keine Öffnungszeiten mehr geben.**

**Sie können aber jederzeit anrufen:**

**Pfarrerin Süßmitt:**

**0176/ 236 113 85**

**und konkret für Beerdigungsanmeldungen**

**bis auf Weiteres**

**von Montag - Freitag in der Zeit von 8 - 16 Uhr**

**Frau Stephanie Anders:**

**0151/ 65 660 120.**

**Ab Anfang Januar 2021 wird es in Löbau ein gemeinsames Pfarramt für die Region geben.**

bildhauerei sauermann GbR
Werkstätte für Bildhauer- und Steinmetzarbeiten seit 1883
★ Naturstein für Haus und Garten
★ Denkmalgestaltung aller Art
★ Individuelle Gestaltung von modernen Grabmalen aller Preisklassen
★ Reinigung von Naturstein
★ Restaurierung
★ Natursteinprodukte aller Art
★ Bildhauerqualität zu fairen Steinmetzpreisen
02708 Löbau
Friedhofstraße 10
Tel.: (03585) 400456
02708 Löbau / OT Kittlitz
Alte Bahnhofstr. 24
Tel.: (03585) 410196
www.bildhauerei-sauermann.de

LK Bestattungen Löbau
Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung
Innere Zittauer Str. 32 | 02708 Löbau
Tag & Nacht 03585 490490
www.lk-bestattungen-loebau.de
info@lk-bestattungen-loebau.de
Dirk Schuldt
STEINBILDHAUEREI
Bildhauerei • Steinmetzarbeiten • Restauration
Treppen • Fensterbänke
Am Rosenhain 35
02708 Löbau OT Rosenhain
Grabmale
e-mail: dirk.schuldt@gmx.de
Tel.: 03585 / 45 27 32
Fax: 03585 / 45 28 12
Tel.: 0170-72 39 452

Privates Bestattungsunternehmen
FIEDLER BESTATTUNGEN
02708 Löbau • Neusalzaer Straße 22
Tag und Nacht (0 35 85) 83 33 00

# Service &. Impressum Redaktion „Kittlitz aktuell“

## NOTRUFE & Hilfe am Telefon

### *Die fünf W‘s:*

**Wo geschah es ?**

**Was geschah ?**

**Wie viele Personen sind betroffen ?**

**Welche Art der Erkrankung liegt vor ?**

**Warten auf Rückfragen !**

| Dienste & Bereitschaften | Rufnummer |
|---|---|
| **Notruf (Feuerwehr) Rettungsdienst)** | **112** |
| **Rettungsleitstelle** | **(03571) 19 29 6** |
| **Polizei** | **110** |
| **Polizeistandort Löbau** | **(03585) 86 50** |
| **Bürgerpolizist:** | **(03585) 86 52 14** |
| **Polizeihauptmeister Tino Syckor**<br>Clara-Zetkin-Straße 1a<br>02708 Löbau | |
| **Bundespolizei Zittau** | **(035843) 26 10** |
| **Ärztliche Bereitschaftsdienst** | **116 117** |
| **Krankenhaus Ebersbach** | **(03586) 76 22 00 0** |
| **Krankenhaus Zittau** | **(03583) 88 10 00** |
| **Giftnotruf** | **(0361) 73 07 30** |
| **Stadtwerke Löbau (24 h Stördienst)** | |
| **Wasser und Strom** | **(03585) 86 67 77 7** |
| **Gas** | **0800 3008 24 8** |
| **Große Kreisstadt Löbau** | **(03585) 45 00** |
| **Schiedsstelle im Technischen Rathaus** | **(03585) 45 01 44** |
| **Löbau Johannisstraße 1A** | **0162 10 72 843** |
| **Friedensrichterin Frau Binder** | **außerhalb Sprechzeiten** |
| **Sperrnotruf für Karten** | **11 61 16** |
| **Telefonseelsorge** | **(0800) 11 10 11 1** |
| | **(0800) 11 10 22 2** |

**- Alle Angaben ohne Gewähr -**

**Impressum**
**Herausgeber:**
Heimat- und Schloßverein Kittlitz e.V.,
OT Kittlitz Ringstraße 1, 02708 Löbau,
Vereinsvorsitzender: Bernhard Locke,
Vereinsregister: VR 9530 Amtsgericht Dresden
**Redaktion:**
Frau Heidi Tietze, Frau Monika Wenzel,
Frau Ilka Petrich, Herr Hans-Jörg Mattje,
Herr Burkhard Köhler
**Ansprechpartner für Anzeigenteil:**
Frau Heidi Tietze, Frau Monika Wenzel
**Telefon im Schloss Kittlitz:** (03585) 21 94 171 (nicht ständig besetzt, weil Zeitung ehrenamtlich erstellt wird),
**Kittlitz aktuell im Internet:**
www.heimat-und-schlossverein-kittlitz.de
**Email:**
kittlitz-aktuell@t-online.de
**Druck:** Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH Herrnhut,
Telefon: (035873) 4180,
Web: www.gustavwinter.de

**Hinweis:**
Für Druckfehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen. Die an den Artikeln benannten Autoren zeichnen für deren wahrheitsgemäßen Inhalt verantwortlich.
Für Artikel ohne Autorenkennzeichnung **können** die Redakteure im Sinne des Presserechts verantwortlich sein.
Für den Inhalt in den Werbeanzeigen sind die jeweiligen Anzeigenkunden verantwortlich.

**Bankverbindung**
**Heimat- und Schloßverein Kittlitz e.V.**
**Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien**
**IBAN: DE63 8505 0100 3000 1156 59**
**BIC: WELADED 1GRL**

Petra's Schönheitssalon
Kosmetik•Fußpflege
OT Carlsbrunn
Am Carlsbrunner Dorfanger 26
02708 Löbau
Termine z.Zt. nur nach Vereinbarung möglich.
Telefon 0 35 85 / 41 07 41 und 0 35 85 / 41 07 21

Innen-& Reparaturputzarbeiten
Heiko Arnold
Maurer - Betonarbeiten
Trockenbau - Fliesen
Putz - Estrich
Niederdorfweg 3 02708 Löbau / OT Kittlitz
Tel.: 03585/414325 Handy: 01714016456

Foto © Birgit Arlt

Dachdecker & Klempner
RONNY SAUER
Dachdecker & Klempnermeister
· Dachklempnerei u. Dacheindeckungen
· Balkon- und Terrassenabdichtungen u. Beläge
· Fassadendämmung u. Verkleidung
· Carports
· Holzfaser-Einblasdämmung
· Flachdachabdichtungen
PREFA - Dach u. Fassadensysteme
Dachdeckerei u. Klempnerei Sauer, Neukittlitz 10, 02708 Löbau
Tel. 03585/ 4469380, Fax 4469381, E-mail: Dachklempner-Sauer@gmx.de

Berger Recycling Gruppe
Obercunnersdorf
Selbstanlieferung oder
Nutzung unseres Containerdienstes
weiterhin bieten wir an:
- Schrott-Buntmetall-Aufkauf
- Entsorgung Bauschutt jeglicher Art
- Dachpappe, Dämmung, Asbest
- Altholz, Grünabschnitt
- Sperrmüll
- Aufkauf Altpapier
- Kostenlose Annahme von Pappe

Tel.-Nr. 035875 / 613-0
Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 07:00 – 16:00 Uhr
Mit/Do 07:00 – 17:00 Uhr
Sa 09:00 -- 11:00 Uhr